

Meine Hauptversuchung

Predigt zum 1. Fastensonntag 2016

Das Evangelium vom 1. Fastensonntag ist dem Thema „Versuchung“ gewidmet. Bevor Jesus anfängt, seinen Lebensauftrag zu erfüllen, begibt er sich 40 Tage lang in die Wüste. **Er setzt sich dem aus, der ihn von der Erfüllung seines Auftrages abbringen möchte.** Jesus leistet **Widerstand**. Am Ende geht Jesus **gestärkt** aus dem Kampf gegen diese inneren oder äußeren Widerstände hervor.

- ✚ Es ist ein Fehler zu meinen, dass Versuchungen sich vorwiegend in der Stille abspielen. **Die meisten Versuchungen passieren in der Hektik** des Alltags, im Lärm, wenn ich unachtsam und unkonzentriert bin. Versuchungen geschehen dort, **wo ich sie am wenigsten wahrnehmen kann**. Die folgenden 40 Tage sollen daher **bewusst auch Zeiten der Stille enthalten**. Wenn ich mir Zeit nehme, mich selber zu besuchen, bei mir selber einzukehren, dann werde ich vielleicht auch herausfinden, **wo ich in meinem bisherigen Leben einer Versuchung erlegen bin**.
- ✚ Macht, Geld und Ansehen sind die 3 Grundversuchungen, denen Jesus ausgesetzt war. Vermehrung von Macht, Reichtum und Ansehen sind aber beileibe **nicht die einzigen Versuchungen**, auf die wir achtgeben müssen.
- ✚ Der emeritierte Papst Benedikt XVI. schreibt in seinem Jesusbuch: „**Der Kern aller Versuchung ist das Beiseiteschieben Gottes.**“ Viele Menschen erliegen dieser Versuchung. Sie meinen, ihr **Leben besser meistern zu können**, wenn sie Gott beiseiteschieben. **Gott behindert meine Lebensplanung**, er stört meine selbstgemachte **heilige Ordnung**. Ohne Religion geht es viel leichter. Erzbischof Dom Helder Camara, ein Mitbegründer der südamerikanischen Befreiungstheologie, sagte dazu: „**Ein Mensch ohne Religion ist ein Wanderer ohne Ziel, ein Fragender ohne Antwort, ein Ringender ohne Sieg und ein Sterbender ohne neues Leben.**“
- ✚ Auch Papst Franziskus getraut sich, zu Weihnachten 2014 seinen Kardinälen einen **Spiegel** vorzuhalten, damit sie erkennen, wo ihre Hauptversuchungen liegen. Und er wagt es, einige Versuchungen direkt zu benennen, unter anderem die **Eitelkeit und die Rivalität**.
- ✚ Diese Predigt vor den Kurienkardinälen hat weltweit Schmunzeln ausgelöst. Das soll uns aber nicht davon abhalten, **selber einen Blick in den Spiegel zu wagen** und herauszufinden, wo **meine persönliche Hauptversuchung** liegt.

Selbsterkenntnis ist bekanntlich der erste Weg zur Besserung. Wenn ich weiß, wie die Fallen aussehen, werde ich es schaffen, nicht immer in dieselbe Falle zu tappen.

✚ **Die größte aller Versuchungen**, das ist nun meine Meinung, ist die **Versuchung, das Phänomen „Versuchung“ zu leugnen**. Wer meint, dass es gar keine Versuchungen gibt oder **über alle Versuchungen erhaben** zu sein, **sitzt bereits in der Falle**. Daher sollten wir die **Fastenzeit nutzen, um unsere wichtigsten Versuchungen zu erkennen**. Wir brauchen davor weder **Angst** zu haben, noch müssen wir uns **schämen**. Jeder Mensch wird versucht, sogar Jesus. ER wird uns helfen, zu widerstehen und wenn wir trotzdem in eine Falle geraten sind, uns daraus wieder zu **befreien**.